

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

2

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

## Ultava (Die Moldau)

symphonische Dichtung für grosses Orchester  
von Fr. Smetana

II. Teil des symphonischen Cyclus „Mein Vaterland“.

Ist die erste symphonische Dichtung aus dem Cyclus Smetanas eine Apotheose des Vysehrad (Prag), so ist die zweite eine Verherrlichung des Stromes, der Böhmens Hauptstadt umrauscht. Ultava ist ein Stimmungsbild von seltener Farbenpracht und herzerfreuender volkstümlicher Lyrik. Ohne jegliche Reflexion reiht sich in bunter Folge Bild an Bild: Der Ursprung der Moldau, aus zwei sprudelnden Quellen, die Vereinigung beider zum Strom, der in sanften, breiten, in den Strahlen der Morgensonne sich spiegelnden Wogen daherrauscht; ein Jagdzug mit Horngetön bewegt sich an den Ufern vorüber, eine Bauernhochzeit zieht vorbei, die Nacht kommt, Nixen tauchen aus den Wassern, das Mondlicht spinnt silberne Schleier, weiche Harmonien in den Blechinstrumenten und rauschende Harfen geben charakteristische Farben zu diesem breit ausgespannenen Bilde. Dann tagt es wieder und der Strom nimmt nun den Charakter des in voller Pracht und Majestät dahinfließenden Wassers an. So rast er über die Stromschnellen St. Johans. Breit und mächtig zieht er an Böhmens Hauptstadt vorbei, bis er dem Auge des Betrachters in der Ferne entschwindet. —

